

# Leipziger Tageblatt

und

## Leipziger.

N<sup>o</sup> 265.

Montag den 22. September.

1851.

### Statistische Nachrichten aus Sachsen.

3.

In der Elster und einigen Nebenflüssen derselben im Voigtlande wird bekanntlich schon seit Jahrhunderten Perlenfischerei betrieben. Es finden sich in der Elster von Adorf bis Elsterberg Perlenmuscheln vor; die meisten Muscheln und wirkliche Perlenbänke trifft man von da an, wo die Elster den Öhrnigbach aufgenommen, mit Ausnahme des Gebiets von Plauen, das im Jahre 1825 gänzlich, wegen des seichten und durch die Fabriken verunreinigten Wassers, von Perlenmuscheln geräumt wurde.

Das Perlenfischen wurde am 8. Juli 1621 durch Kurfürst Johann Georg I. allen Privatpersonen untersagt und zu einem Regal erhoben. Als Perlenfischer wurde damals Moriz Schmirler verpflichtet, und noch jetzt ist dieses Geschäft in den Händen der Schmirlerschen Familie.

Alle perlenhaltigen Gewässer, unter denen sich die kalkhaltigen am besten für die Perlenmuscheln eignen, sind in 10 Regionen getheilt, die aber geheim gehalten werden. Jedes Jahr wird eine dieser Regionen durchsucht, da in der Regel nur alle 10 Jahre die Perlen zur Reife gelangen. — Die Perlenmuscheln sind etwa  $\frac{1}{4}$  Elle lang und den fünften Theil ihrer Länge breit. Gewöhnlich wird ihnen ein Alter von 100—200 Jahren beigelegt. — Die Perlen selbst (aschgrau, röthliche, bläuliche und milchfarbene) werden in 3 Classen: helle, halbhelle und Sandperlen geschieden. Der Ertrag war

1719—1804: 11,286 Stück (durchschnittlich also jährlich 133 \*);  
1804—25: 2558 Stück (durchschnittlich jährlich 121), verkauft für 2156 $\frac{1}{2}$  Thlr.;

1826 bis mit 1836: 1549 Stück (durchschnittlich jährlich 141), verkauft für 893 Thlr.

Die Ergebnisse der beiden letzten Jahre — denn auch für das laufende Jahr ist die Perlenfischerei bereits beendet und das Resultat derselben in der Epz. Zeitung veröffentlicht — sind folgende:

	1850.	1851.
helle Perlen (1. Cl.) . . . . .	52.	83.
halbhelle Perlen (2. Cl.) . . . . .	13.	25.
Sandperlen (3. Cl.) . . . . .	7.	14.
verdorrene (4. Cl.) . . . . .	7.	17.
zusammen . . . . .	79.	139.

Es ergibt sich hieraus ein sehr günstiges Verhältniß des jetzigen Jahresertrags zu denen der Vorjahre.

\*) Hieron wurden im Jahre 1805 die schönsten zu einem Collier von ungefähr 3000 Thlr. an Werth vereinigt, das sich im grünen Gewölbe befindet; die übrigen wurden für 7000 Thlr. nach Wien verkauft.

### Locales.

#### Das Hospital zu St. Johannis.

Nicht allein solchen Personen, welche für eine geringe Summe Geldes sich ein sorgenfreies Asyl fürs höhere Alter sichern wollen, sondern auch dem größern Publicum dürfte es nicht unwillkommen sein, über die innere Einrichtung eines schon seit Jahrhunderten bestehenden wohlthätigen Instituts unserer Stadt etwas in d. Bl. zu lesen.

Das Stift St. Johannis, gewöhnlich „der reiche Spittel“ genannt, unter der Verwaltung des Raths und speciell unter der Leitung zweier Herren Stadträthe stehend, nimmt Personen bei-

derlei Geschlechts von höherm Alter gegen eine Einzahlungssumme, je nach Umständen oder je nachdem der Eintretende mehr oder minder bejahrt ist, von zwei- bis dreihundert Thaler zur lebenslänglichen Versorgung auf.

Jeder Aufgenommene erhält ein 20 bis 34 Quadratellen großes, hohes, gesundes und nett angestrichenes Zimmer mit zweckmäßigem Ofen; zur Heizung desselben jeden Winter 1 Klafter  $\frac{1}{4}$  langes kiefernes Holz. Wöchentlich: 8 Pfund sehr gutes hausbackenes Brod, 9 Loth Butter und 2 Käse. Täglich: Mittags eine gute Fleischbrühsuppe und Fleisch mit Gemüse. Sonntags: Braten mit Salat oder Obst. Abends: eine Bier-, Milch- oder Waffersuppe, auch Kalteschale und mitunter statt der Suppe ein Milchmuß. Endlich noch eine Flasche Bier. Mit den Fleischsorten wird so wie mit den Gemüsen nach den Jahreszeiten gewechselt; des Sonnabends wird statt Fleisch frische Wurst oder ein Pökelhäring gegeben. Außerdem an den drei jährlichen hohen Feiertagen eine Stolle und ein Fläschchen Wein, und statt der Abendsuppe Milchreis, etwas Gebratenes und Obst. Uebrigens werden jährlich einigemal kleine Geldspenden, die Zinsen von Vermächtnissen vertheilt. Statt Bier, Käse und Hering erhält man den Geldwerth davon, um kleine Bedürfnisse, wie Kaffee, Licht, Wäsche etc. damit bestreiten zu können. Die Hälfte des empfangenen Brodes wird gewöhnlich als Ueberfluß verkauft. Da Bedürftige, wenn sie darum anhalten, noch wöchentlich 5 Ngr., ja sogar im äußersten Nothfalle, wenn sie ohne eigene Schuld in denselben gerathen und hier makellos gelebt haben, auch die nöthige Bekleidung empfangen, so ist für alle leibliche Bedürfnisse hinlänglich gesorgt und kann man, nach dem gewöhnlichen Ausdruck zu reden, auch ohne noch einen Spittel in der Tasche zu haben, hier leben.

Zur Aufnahme in das sogenannte Weithospital werden 50 Thaler erfordert, und erhält man dafür ebenfalls ein heizbares Zimmer, Sonntags die Beköstigung und im Winter  $\frac{1}{2}$  Klafter Holz und ebenfalls jährlich einigemal kleine Geldspenden.

Die Beköstigung, welche im Ganzen gut, kräftig, nahrhaft und ausreichend ist, besorgt der Dekonomie-Pächter des Hospitals. Zur Aufsicht des Hauses, hinsichtlich der Ordnung, Reinlichkeit, Bequemlichkeit und Winterabendbeleuchtung der Gänge ist ein Hausmann angestellt, an welchen man sich auch in Krankheitsfällen wie in irgend einer Beschwerniß in häuslichen Angelegenheiten zunächst zu wenden hat. Ein Arzt, ein Chirurgus und zwei Krankenwärterinnen so wie die nöthigen Medicamente stehen vorkommenden Falls jedem unentgeltlich und zu jeder Stunde zu Diensten.

Pflichten übernimmt der Incorporirte nur solche, welche sich von selbst verstehen; Jedem das Seine, Jeden nach seiner Weise leben und in Ruhe zu lassen. Das persönliche Besizthum fällt nach dem Ableben des Incorporirten der Anstalt zu; derselbe darf jedoch über ein Drittel desselben zu Gunsten Anderer testamentarisch verfügen.

Die geistlichen Angelegenheiten, welche ich absichtlich zuletzt berühre, besorgt ein sehr würdiger Geistlicher; zweimal wöchentlich abzuhaltende Betstunden in einem geräumigen Betsaale sind sowohl zur Erbauung aller Hausbewohner, deren Zahl nahe an 150 ist, wie insbesondere für diejenigen bestimmt, welche Krankheits oder hohen Alters halber eine Kirche nicht mehr besuchen können.

Wer daher nicht verwöhnt ist und dabei billig denkt, findet in dieser Anstalt gegen eine verhältnißmäßig sehr geringe Summe Geldes so viel, daß er glücklichensfalls 20 bis 30 Jahre hier ruhig, anständig, sorgenlos und einer vollen vernünftigen Freiheit genießend leben kann, ohne deshalb von Jemand scheel angesehen zu werden. Möge deshalb diese Anstalt noch recht lange bestehen, fort und

fort sich erweitern und recht vielen Segen bringen, und möge jeder darin Aufgenommene am Ende des großen Schauspiels, welches wir „Leben“ nennen, ruhig und mit herzlichem Dank gegen die Stifter und Verwalter dieser Anstalt sich hinlegen.  
Leipzig, im September 1851. J. Gottfr. Böhlau,  
incorporirt im Stifte St. Johannis.

Notiz.

Der derzeitige Rector der Universität Leipzig, Herr Professor Dr. Bülow, hat das Ritterkreuz des königl. sächs. Verdienstordens verliehen erhalten.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Meteorologische Beobachtungen

vom 14. bis 20. September 1851.

Tag u. Beobachtung	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
14.	8 27, 11, 8	+ 11, 5	0, 4	66, 0	NW	dicht bewölkt, feucht.
	2 11, 8	+ 13, 4	1, 1	58, 4	WNW	bewölkt.
15.	10 28, 0, 4	+ 10, 5	0, 4	65, 0	WNW	trübe, feucht.
	8 1, 5	+ 9, 0	0, 7	66, 0	NO	Sonnenschein.
16.	2 2, 0	+ 12, 7	1, 4	55, 0	NO	Sonnenblicke.
	10 2, 0	+ 8, 9	0, 9	57, 8	NW	gestirnt.
17.	8 2, 3	+ 9, 4	0, 3	65, 2	NNW	dicht bewölkt.
	2 1, 5	+ 13, 1	1, 3	59, 2	NNW	Sonnenblicke, windig.
18.	10 1, 2	+ 9, 3	0, 7	62, 2	WNW	Regen.
	8 1, 2	+ 8, 2	0, 5	64, 7	NO	dicht gewölkt, windig.
19.	2 1, 2	+ 12, 3	2, 1	52, 0	ONO	Sonnenblicke, windig.
	10 0, 8	+ 8, 4	0, 5	63, 7	O	gestirnt.
20.	8 0, 8	+ 7, 7	0, 5	70, 0	ONO	Sonnenschein, windig.
	2 27, 11, 4	+ 14, 1	3, 4	53, 4	ONO	Sonnenblicke, windig.
19.	10 10, 9	+ 10, 4	0, 9	61, 7	O	bewölkt.
	8 10, 0	+ 10, 7	0, 9	63, 6	O	gewölkt.
19.	2 9, 7	+ 14, 1	1, 4	54, 7	O	bewölkt.
	10 9, 4	+ 10, 8	0, 5	62, 5	ONO	gestirnt.
20.	8 8, 8	+ 9, 4	0, 2	69, 0	ONO	Nebelregen.
	2 8, 0	+ 12, 9	0, 2	70, 6	ONO	Regen
20.	10 7, 8	+ 11, 6	0, 6	71, 1	O	trübe, feucht.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 6 Uhr (Anf. zu Berlin Nachm. 2 1/2 U.); 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U. (Anf. zu Berlin Abds. 9 1/2 U.); 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg, (Abf. das. Mrgns. 5 u. Anf. zu Berlin Mrgns. 8 1/2 U.) [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau; 4) Personenz. Nachm. 3 U. (Anf. zu Berlin Abds. 9 U.); 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. (Abf. das. Mrgns. 3 1/2 und Anf. zu Berlin Mrgns. 8 1/2 U.) [Dresda. Bahnh.].

Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Mrgns. 7, Abds. 6, 6 1/2 u. 11 1/2 U.; b) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; c) nach Potsdam Mrgns. 6 1/2, Vormitt. 9, 11, Mitts. 12, Nachm. 2, Abds. 5, 5 1/2, 7 u. 10 U.; d) nach Stettin Mrgns. 6 1/2, Mitt. 12, Abds. 5 u. 11 U.

II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Mrgns. 6 U., mit Uebernachten in Prag, (Anf. zu Dresden Vormitt. 9 1/2, Abf. das. Vormitt. 10 u. Nachm. 1 1/2 U., Anf. zu Görlitz Nachm. 1, zu Bittau Nachm. 2, zu Breslau Abds. 7, zu Prag Abds. 9 u. 20 M., Abf. zu Prag Mrgns. 4 u. Anf. zu Wien Abds. 7 1/2 U.); 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz, (Anf. zu Dresden Nachm. 4 U., zu Bittau Abds. 8 1/4 u. zu Görlitz Abds. 8 Uhr, Abf. von da, auf Breslau, Mrgns. 5 1/2 U.); 3) Personenz. Abds. 5 U. (Anf. zu Dresden Abds. 8 1/2, zu Prag Mrgns. 4 u. zu Wien Abds. 7 1/2 U.); 4) Güterz., mit Personenbeförd., Vormitt. 10 U. (Anf. zu Dresden Nachm. 2 1/2 U.); 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. (Abfahrt das. Mrgns. 5 und Ankunft zu Dresden Vormitt. 9 1/2 U.) [Dresda. Bahnh.].

Anschlüsse in Riesa: nach Döbeln und nach Limmritz Mrgns. 8, Nachm. 2 1/2 u. Abds. 7 U.  
" in Dresden: a) nach Görlitz u. Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 u. Abds. 9 1/2 U.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar u. Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitt. 12 U. mit Uebernachten von 9 St. 35 M. in Eisenach und Aufenthalt von 4 St. 20 M. in Cassel, ingl. 2) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten von 4 St. 55 M. in Erfurt u. Aufenthalt von 4 St. 20 M. in Cassel, (Anf. für beidezüge zu Frankf. a/M. Mrgns. 2 1/2 U.); 3) Personenz. Abds. 10 U., mit Uebernachten von 5 1/4 St. in Halle und Aufenthalt von 2 1/4 St. in Cassel, (Anf. zu Frankfurt a/M. Mrgns. 5 u. 27 M.); 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 7 1/2 U., mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt von 12 St. 40 M. in Cassel. (Anf. zu Frankfurt a/M. Abds. 7 U. 2 M.) [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Guntershausen: nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Mrgns. 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abends 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr)  
" in Cassel: nach Frankfurt a/M. ad 1. u. 2) Nachm. 1 u. 25 M.; ad 3) Nachm. 4 u. 45 M., ad 4) Mrgns. 8 1/4 Uhr. (Ankunft in Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Mrgns. 5 u. 27 Min. und Abends 7 Uhr 2 Min.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Personenz. Mrgns. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung, (Anf. zu Hof Vormitt. 11 1/2 U. und Abf. das. Nachm. 2 U., Anf. zu Nürnberg Abds. 9 u. 2 M. u. Abf. von da Abds. 9 u. 35 M., Anf. zu München Vormitt. 9 u. 35 M.); 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U., mit Uebernachten in Hof, (Anf. das. Abds. 8 1/4 U., Abf. von Hof Mrgns. 5 u. 35 M., Anf. zu Nürnberg Nachm. 12 u. 3 M. u. Abf. das. Nachm. 1 u. 35 M., Anf. zu München Abds. 9 1/4 U.); 3) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen, (Abf. das. Mrgns. 6 1/2 U. u. Anf. zu Hof Mrgns. 8 u. 10 M.). Außerdem: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittags 12 Uhr, jedoch nur bis Weidau und bis Zwida. Unblüh: 5) Güterz., ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, bis Hof [Bayersch. Bahnh.].

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2, Mrgns. 5 u. 35 M. und Mrgns. 6 u. 55 M.

" in Nürnberg: nach München Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. u. Mrgns. 7 1/4 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London: 1) Personenz. Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, (Anf. zu Magdbg. Vormitt. 9 1/4 U. und Abf. das. Vormitt. 9 1/2 U., vermittelt Schnellzuges in Wagencl. I. u. II.; Anf. zu Cöln Abds. 9 1/2 U.); 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg u. Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, vermittelt gewöhnl. Dampffahrt, (Anf. in Magdbg. Nachm. 3 1/4 U. u. Abf. das. nach Halberstadt Nachm. 4 1/4 u. nach Wittenberge Abds. 5 1/2 U., Abf. von da Mrgns. 5 1/2 U. u. Anf. zu Hamburg Vormitt. 10 1/4 U.); 3) Personenz. Abds. 5 1/2 Uhr (Anf. zu Magdbg. Abds. 8 1/4 Uhr); 4) Personenz. Abds. 10 U. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, (Anf. zu Magdbg. Mrgns. 2 U. u. Abf. das. Mrgns. 2 1/2 U.); 5) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 7 1/2 U. (Anf. in Magdbg. Nachm. 12 1/2 U.); 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen. (Anf. das. Abds. 8 1/4 u. Abf. von Cöthen Mrgns. 6 U.; Anf. zu Magdbg. Mrgns. 7 1/2 U.) [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Halle: nach Erfurt, Eisenach, Cassel u. Frankfurt a/M. Vormitt. 9, Nachm. 2 1/2, Abds. 6 1/2 u. Mrgns. 5 U.  
" in Cöthen: a) nach Berlin Mrgns. 8 1/4 u. Abds. 5 1/2 U.; b) nach Bernburg Mrgns. 8 1/4, Nachm. 2 1/4 u. Abds. 7 1/2 U., c) nach Wittenberg Abds. 7 1/2 U.  
" in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Mrgns. 6, Vormitt. 11 1/4 u. Abds. 5 1/4 U.; b) nach Halberstadt u. f. w. bis Cöln, vermittelt Schnellzuges in Wagencl. I. u. II., Vormitt. 9 1/2 U.; c) ebendahin, vermittelt gewöhnl. Dampffahrt, Mrgns. 2 1/4 u. Nachm. 4 1/4 U.; d) über Wittenberge nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 u. Abds. 5 1/2 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Gemäldeausstellung des Kunstvereins** in der Buchhändlerbörse, 9—5 Uhr.**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.**Blumen- und Frucht-Ausstellung** in der Reitbahn am Theater, von früh 9 bis Abends gegen 10 Uhr.**Hermann Krone's Niesen-Daguerrestyp**, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 12/3  $\phi$  bis 50  $\phi$ . Aufnahme im Glasalon von Sonnenauf- bis Untergang.**Centralhalle:**Literar. Novitäten: u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.  
Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

**Concert** in der Centralhalle von 7—10 Uhr.**Concert** im Schützenhause von 7—10 Uhr.**Theater.****Der Damenkampf,**

oder

**Ein Duell der Liebe.**Luftspiel in 3 Acten und in Prosa, von Scribe und Legouvé.  
Frei bearbeitet von Dr. W. Schwöder.**Personen:**

Gräfin d'Autreval, geborene Kermadio,	Fräulein Schäfer.
Leonie de Villegontier, deren Nichte,	" Liebig.
Henri de Flavigneul	Herr Grnek.
Gustave de Orignon	" von Dthegeven.
Baron de Montichard	" Suttmann.
Levroux, Wachtmeister der Dragoner,	" Klemm.
Grouchy, Unterofficier der Genédr'armee,	" Schütt.
Louis, Diener der Gräfin,	" Steps.
Joseph,	" Winger.
Soldaten. Dienerschaft.	

Das Stück spielt auf dem Schlosse d'Autreval unweit Lyon, im October 1817.

**Zur Nachricht.**

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bis Mittwoch den 24. Septbr. „Duzend-Billets“ zum Umtausch an der Casse angenommen werden; mit genanntem Tage erlischt die Gültigkeit derselben.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befinden sich die nachstehende verzeichneten Effecten, über deren rechtlichen Erwerb zwei, wegen Diebstahls bei uns verhaftete und deshalb schon mehrfach bestrafte Personen sich auszuweisen nicht vermögen.

Wir ersuchen daher diejenigen, denen diese Effecten gestohlen sein sollten, sich ungesäumt bei uns zu melden, und bemerken, daß Kosten deshalb Niemand werden angefallen werden.  
Leipzig, den 19. September 1851.**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

- 1) ein roth und buntseidenes, E. B. gezeichnetes Taschentuch,
- 2) ein weißgrundiges, buntgeblumtes, wollenes Umschlagetuch, mit weißen Fransen,
- 3) ein dergl. Halstuch,
- 4) 7 Kopfkissen mit blau und weiß gestreiftem Inlet,
- 5) ein dergl. Pfühl,
- 6) ein defectes, C. P. Nr. 3 gezeichnetes Betttuch,
- 7) ein buntemattunener defecter Kopfkissenüberzug,
- 8) ein halbleinenes defectes Tischtuch,
- 9) zwei roth und weißcarrierte Bettüberzüge,
- 10) ein weißleinener dergl.,
- 11) ein blau und weißcarriertes dergl.,
- 12) ein defectes, großes Tischtuch,
- 13) ein blau und weißcarriertes Kopfkissenüberzug,

14) ein ausgebeffertes, M. R. H. Nr. 3 gezeichnetes Frauenhemd,

15) ein halbleinenes A. A. gestempeltes dergl.,

16) eins dergl. ohne Zeichen,

17) eine Bindel,

18) ein baumwollenes Betttuch,

19) ein weißleinenes defectes dergl.,

20) ein F. S. Nr. 72 gezeichnetes Handtuch,

21) ein F. S. Nr. 12 gezeichnetes dergl.,

22) eine A. S. T. gezeichnete Serviette,

23) eine dergl. ohne Zeichen,

24) ein Paar gestrickte, F. R. Nr. 15 gezeichnete Frauenstrümpfe,

25) ein Paar angestrickte, C. A. gezeichnete dergl.,

26) ein Paar gestrickte dergl. ohne Zeichen,

27) ein Paar mit einem gelben Kreuzchen gezeichnete dergl.,

28) ein Paar gewirkte dergl.,

29) ein Paar angestrickte dergl.,

30) ein weißwollenes, defectes Kinderhalstuch,

31) ein weißcattunener Unterrock,

32) ein in der Taille mit Franzleinwand gefüttertes schwarzes Camelotkleid.

**Auction.**Freitags den 26. September 1851 von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Hahnemann'schen Gasthause zu Reudnitz eine Partie Kleidungsstücke, Möbels und andere Effecten, von denen ein speciell Verzeichniß im gedachten Gasthause aushängt, gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Unter den zu versteigernden Gegenständen befinden sich auch zwei Actien des Vorderneudorfel-Niederplanitzer Steinkohlenbauvereins.  
Leipzig, am 1. September 1851.**Das Rath's-Landgericht.**

Stimmell.

Conrad, Act.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Lehre der Versicherung**

und

statistische Nachweisung

aller

**Versicherungs-Anstalten**  
in Deutschland;

nebst

**Hinweisung auf den hohen Einfluß dieser Institute auf Nationalwohlstand**

und

die Gesetze darüber in den verschiedenen Staaten.

Kritisch beleuchtet

von

**C. A. Mafius,**

vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten.

gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

**Handbuch**

für

**Versicherungs-Agenten,**

oder solche,

welche es erst werden wollen,

nebst einer Anleitung zu einer zweckmäßigen vereinfachten doppelten Buchhaltung.

Von

**C. A. Mafius,**

vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten,

Herausgeber der Allgemeinen Versicherungszeitung &amp;c.

broch. Preis 2/3 Thlr.

# E i n l a d u n g

zu den

## Abonnement-Concerten

im Winter 1851 bis 1852.

Aufs Neue haben wir die Freunde der Tonkunst zur Theilnahme an den Abonnement-Concerten im Saale des Gewandhauses einzuladen, deren erstes am 5. October dieses Jahres stattfinden soll.

Die musikalische Direction derselben hat wiederum Herr Musikdirector *Ritz*, die Führung des bewährten Orchesters Herr Concertmeister *David* übernommen; zu Engagements bedeutender Sängerinnen und Sänger sind Einleitungen getroffen, und der Inhalt der Concerte wird im Wesentlichen nach den Grundsätzen, auf deren Festhaltung die Würde und das Gedeihen unseres Instituts beruhen, geordnet werden. Hiernach dürfen wir auch für das bevorstehende Winterhalbjahr eine Reihe gediegener Leistungen in Aussicht stellen und dagegen die Hoffnung aussprechen, daß der gebildete musikalische Sinn der Bewohner Leipzigs sich denselben mit gleicher Wärme wie früher zuwenden und daran erfreuen werde.

In den Abonnementsbedingungen werden einige Aenderungen erforderlich. Die immer wachsende Theilnahme an den nunmehr seit 70 Jahren bestehenden Gewandhaus-Concerten hat namentlich in der letzten Zeit nicht selten eine solche Ueberfüllung des ursprünglich auf ein kleineres Publicum berechneten Saales veranlaßt, daß dadurch Klagen der Abonnenten über Mangel an Raum, besonders an Sitzplätzen im Saale, hervorgerufen worden sind. Gleichzeitig sind die Ansprüche an die Leistungen des Concerts, wie bei andern Kunstinstituten, bedeutend gestiegen, und die Kosten der Unterhaltung, die schon seit mehreren Jahren durch das Abonnement allein nicht gedeckt wurden und nur mit Hilfe des Zuschusses aus dem Verkauf von Billets an Nichtabonnenten zu bestreiten waren, haben sich so sehr vermehrt, daß, soll das Institut in seinen Leistungen nicht zurückgehen, eine Erhöhung der Eintrittspreise unvermeidlich ist.

Um jenen Klagen über Mangel an Raum so viel als thunlich abzuhelfen, muß der Verkauf von Billets an Nichtabonnenten, bei angemessener Erhöhung des Preises dieser Billets, möglichst beschränkt, zugleich aber müssen, zu Deckung des dadurch entstehenden Ausfalls an Einnahme, die seit Jahren unverändert gebliebenen sehr mäßigen Abonnementspreise ebenfalls um etwas erhöht werden. Wir stellen diese Erhöhung so niedrig als möglich, nämlich nur auf 1 Thaler für 20 Concerte, und dürfen bei den Leistungen unserer Concertanstalt und ihrem Verhältniß zu andern ähnlichen Instituten wohl mit Zuversicht erwarten, daß Niemand sich dadurch von fernerer Theilnahme an dem Abonnement abhalten lassen werde.

Hiernach sind die Bedingungen des Abonnements, deren strenge Festhaltung unerlässlich ist, nunmehr folgende:

### I. Persönliches Abonnement.

- 1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit Neun Thalern.
- 2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt nur dann ein, wenn entweder Ehegatten oder Eltern und Kinder zugleich abonnieren, vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Eltern wohnen und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt sind. In diesem Falle zahlen nämlich:

von zwei Personen jede Acht Thaler,  
von drei oder mehr Personen jede Sieben Thaler.

- 3) Bei dem persönlichen Abonnement hat nur diejenige Person Eintritt, auf deren Namen das Billet lautet. Es wird dringend gebeten, diese der Natur der Sache und den noch immer sehr mäßigen Preisen des persönlichen Abonnements entsprechende Bedingung, zu Vermeidung jeder Unannehmlichkeit, genau in Obacht zu nehmen. Wer sein Billet Andern zur Benutzung zu überlassen wünscht, hat sich des nichtpersönlichen Abonnements zu bedienen.

### II. Nichtpersönliches Abonnement.

Für zwanzig Concerte wird mit Eiß Thalern abonniert, und kann dagegen der Abonnent das erhaltene Billet nach Belieben an eine andere Person abtreten.

### III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten des Abonnements.

1) Anmeldungen zum Abonnement werden in der Musikalienhandlung des Herrn *Fr. Ritzner* am Raschmarkt angenommen. Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen Namen und die Namen derjenigen Familienglieder, für welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die Abonnentenliste einzutragen.

2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder auf den Gallerien, der dann für jedes Abonnement-Concert gesichert bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch Drei Thaler bezahlt. Bestellungen auf Sperrsitze, sowohl für Herren als Damen, sind ebenfalls im Geschäftslocal des Herrn *Ritzner*, und zwar schriftlich zu machen. Die auszugebenden Nummern der Sperrsitze sind von den Inhabern bei der Anweisung der Sitze jedesmal vorzuzeigen.

3) Alle Abonnements-Billets sind jedesmal am Eingange des Saales abzugeben und werden für das nächste Concert dem Inhaber wieder zugestellt.

4) Bei dem Ueberbringen der Billets hat jeder einzelne Abonnent ein Exemplar des Concertzettels zu erhalten. Dagegen werden am Eingange des Saales in der Regel keine Zettel an Abonnenten abgegeben.

Uebrigens bitten wir noch um Beachtung folgender Bestimmungen:

- a) Der Preis eines Kaufbillets wird nicht unter 1 Thaler betragen.
- b) Der Eintritt in den Saal, die Logen und Gallerien ist sämmtlichen Besuchern des Concerts nur von der großen Haupttreppe her gestattet.
- c) Der Zugang von der hintern Treppe wird erst am Schlusse des Concerts zum Eintritt der ihre Herrschaften abholenden Diensthofen in den Corridor und Vorsaal geöffnet.
- d) Das große Treppenhaus wird zugleich mit dem Saale 1 Stunde vor dem Anfang des Concerts geöffnet.
- e) Keinem Besucher des Concerts ist der Eintritt ohne Abgabe seines Billets gestattet.
- f) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche des Concerts ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1851.

Das Directorium des Concerts.

## Colonia, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Grund-Capital Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messe gegen feste billige Prämien, und empfiehlt sich zum Abschluß dieser Versicherungen  
Leipzig. Der General-Agent der Colonia  
Julius Weisner, große Feuerkugel.

## Die K. K. priv. Feuerversicherungsgesellschaft „Azienda“ in Triest

übernimmt mit einem Grundcapital von 2 Millionen fl. C. M. die Versicherung von beweglichem Eigenthum aller Art, namentlich auch von Waarenlagern für die Dauer der Messe zu billigsten Prämien.  
Die Policen ertheilt promptest  
Leipzig. die Hauptagentschaft für Sachsen etc.  
Franz Jünger, Nicolaistraße Nr. 47.

## Globe, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London,

empfehlte sich zur Annahme von Versicherungen auch für die Dauer der Messe gegen billige Prämien.  
Herrmann Cubasch, Agent, Tuchhändler, Markt Nr. 14.

## Globe, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London,

empfehlte sich zur Annahme von Versicherungen auf Lebenszeit sowohl, als auch auf eine bestimmte Reihe von Jahren.  
Herrmann Cubasch, Agent, Tuchhändler, Markt Nr. 14.

## Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin, Grundcapital Zwei Millionen Thaler,

hält sich zur Uebernahme von Versicherungen auf Mess-Waarenlager zu festen und billigen Prämien hiermit bestens empfohlen.  
Leipzig den 21. September 1851. Joh. Fr. Dehlschlaeger, General-Agent.  
Comptoir Plauenscher Platz Nr. 6.



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Tägliche Abfahrten der Dampfschiffe von Dresden nach der Sächs. und Böhm. Schweiz, Leitzen, Aussig, Leitmeritz (Teplic, Prag) früh 6 Uhr, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 2 Uhr. Um nach Prag und Wien zu reisen, besteigt man den Dampfswagen mit der früh 6 Uhr-Fahrt in Aussig, mit der 10 Uhr-Fahrt in Königstein und mit der 2 Uhr-Fahrt in Bodenbach.

Die Direction.

## Elementar-Institut für Knaben und Mädchen gebildeter Stände.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass mir vom 1. October d. J. an der Unterricht in den Elementarclassen des Modernen Gesamtgymnasiums vom Herrn Director Dr. Hauschild übertragen ist.

Obschon es die nächste Tendenz des Elementar-Institutes ist, dem Modernen Gesamtgymnasium tüchtige Schüler vorzubilden, so ist mir gleichwohl nachgelassen worden, auch solche Schüler anzunehmen, deren Eltern eine weitere Fortbildung in letzterem nicht beabsichtigen, und demzufolge werden auch Mädchen vom 6. Jahre an mit unterrichtet, gleichviel in welcher andern Unterrichtsanstalt sie eine spätere Ausbildung erhalten sollen.

Da die Räumlichkeit in dem Schullocale des Modernen Gesamtgymnasiums, Peterskirchhof, goldner Hirsch, nicht mehr zureichend ist, so wird das Elementar-Institut, das nicht mit dem französischen Institute zu verwechseln ist, in meine Wohnung Burgstrasse, goldene Fahne verlegt, doch immer so, dass es einen vom Gesamtgymnasium unzertrennlichen Theil ausmacht.

Die Zahl der wöchentlichen Stunden beträgt 20, die täglich von 10—12 und mit Ausnahme von Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr gegeben werden.

Durch meine langjährige, theils öffentliche, theils private Lehrerthätigkeit hoffe ich hinlänglich bekannt zu sein, werde Alles anzuwenden, was in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen, und bitte alle meine Gönner und Freunde, diesem Elementar-Institute ihre Theilnahme und ihr Wohlwollen zu schenken.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen können sowohl bei dem Herrn Director Dr. Hauschild, als auch bei mir gemacht werden, und im letztern Falle erbitte ich Besuche um Rücksprache von 1—2 Uhr.

Fr. Dietrich, Burgstrasse, goldene Fahne.

NB. Verkäufliches Wst.: „Paris und Napoleon, von Louis Napoleon, Präsid. der fr. R. B.“ 243 8-Seiten. Näheres Georgenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Rechnungsformulare 100 Stück  $\frac{1}{6}$  Bgn. 3 Ngr., —  $\frac{1}{4}$  Bgn. 4 Ngr., —  $\frac{1}{2}$  Bgn. 6 Ngr., —  $\frac{1}{2}$  Bgn. 8 Ngr., bei C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

# Die Sächsische Constitutionelle Zeitung

(redigirt von Advocat Siegel)

erscheint auch im nächsten Vierteljahre unverändert fort. Hinsichtlich der Ständeverhandlungen ist sie bekanntlich das einzige sächsische Blatt, welches darüber bereits an demselben Tage, von einem vollkommen unabhängigen Standpunkte aus, klar und lebendig berichtet. Alle innern und äußern Tagesfragen werden in allgemein verständlichen Leitartikeln frisch und erschöpfend behandelt.

Das bereits wohlrenommirte Feuilleton — welches alle Interessen der Literatur und Kunst bespricht — erfährt noch eine namhafte Erweiterung. Es wird nämlich darin — um auch in dieser Beziehung andern großen Blättern nicht länger nachzustehen — vom nächsten Quartal an eine größere Novelle:

## Der arme Fiedler von Burgk,

von dem beliebten Schriftsteller Julius Hammer, in unausgesetzter Folge mitgetheilt werden.

Der Preis bleibt unverändert 1¼ Thlr. Inserate, welche — da unsre Zeitung, nächst der Leipziger, das in Sachsen am meisten gelesene politische Blatt ist — nie ohne gute Wirkung bleiben, werden mit nur 1 Ngr. für die Spaltenzeile berechnet.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an, in Dresden die Expedition der Sächsischen Constitutionellen Zeitung, Wilsdruffer Gasse Nr. 26.

So eben ist bei J. B. Stirschfeld erschienen:

## Volks-Kalender

für das Jahr

1852.

Exempl. auf Druckpapier 5 Ngr., auf Schreibpap. 10 Ngr.

## Schulnachricht.

Die fernere Meldung neuer Schüler und Schülerinnen erbittet sich kl. Windmühlenstraße Nr. 12 der Schuldirector Mag. Thon.

## Privatunterricht.

Die Kinder mehrerer Familien, Knaben und Mädchen, genießen schon seit einigen Jahren den wesentlichen Unterricht in einer verhältnißmäßig geringen Zahl täglicher Privatstunden. Da noch einige Kinder aufgenommen werden können, so ersuchen wir die Eltern, welche geneigt sein sollten ihre Kinder an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, das Nähere bei uns oder dem Lehrer Herrn Hartmeyer, Königsstraße Nr. 8, 2 Tr. zu erfragen.

Brockhaus, Prof., Wühlmann, Dr., G. Prenter, A. Reimer, v. Schimpff, Th. Thomas.

Hierdurch empfehle ich mich zur Besorgung der neuen Zinsbogen zu den Sächsischen 3% Steuerscheinen, so wie zur Auszahlung der Michaelis fälligen Staatspapiere und Coupons.

J. W. Steinmüller,  
Auerbachs Hof.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meinen in der Burgstraße innegehabten Stand mit geräucherten Fleischwaren während der Messe zu meinem gewöhnlichen Stand unter den Fleischbänken, in der einfachen Reihe von der Reichstraße her: ein der zweite Stand, verlegt habe.

J. Groß, Fleischermeister.

Meine Expedition befindet sich jetzt  
große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.  
Albert Förster, Advocat und Notar.

## Local-Veränderung.

Lithographisches Institut und Steindruckerei  
von H. Kunsch,

Burgstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch,

hält sich zu geneigten Aufträgen in jedem Fache lithogr. Ausführung bestens empfohlen.

## Nezlocalveränderung.

Das Knopflager von Gottfried Weddigen  
in Barmen  
befindet sich jetzt Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage, neben den Herren  
Serber & Co.

## Gebrüder Colzman

aus Langenberg bei Elberfeld

benachrichtigen ihre werthen Geschäftsfreunde hierdurch, daß ihre Geschäftslocale an den Sonntagen der Messen, sowohl in Leipzig als in Frankfurt a/D., von jetzt an geschlossen bleiben.

Ein Fabrikant aus der Gegend von Elberfeld bezieht zum erstenmale die Leipziger Messe und hält Lager von halbseidenen Bändern und dahin einschlagenden Artikeln Nicolaisstraße, Rosenkranz Nr. 8.

## Firmas

werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei  
Carl Schneider, Gerberstr. 19, früher am Waageplatz.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage ein

## Seidenwaren-Geschäft

unter der Firma

**J. G. Schaedel,**

Markt Nr. 10, Kaufhalle 1. Etage,

eröffnet habe und in allen dahin einschlagenden Artikeln Lager für den Verkauf en gros und en detail unterhalten werde.

Das mir gütigst zu schenkende Vertrauen werde ich stets durch aufmerksamste und billigste Bedienung zu rechtfertigen bemüht sein und empfehle daher mein Unternehmen geneigter Beachtung.

Leipzig im September 1851.

Mit achtungsvoller Ergebenheit  
J. G. Schaedel.

## Die lithographische Anstalt, Autographie und Steindruckerei von Pitschel & Schmidt,

Neumarkt, große Feuerkugel im Durchgange,

empfehle ihr Lager von Stiquetten, so wie allen merkantilischen Formularen und führt alle Aufträge schön, schnell und billig aus.

## Spicharz & Nollenberger,

Lackirfabrikanten aus Offenbach a Main,

empfehlen zur bevorstehenden Messe lackirte Schussfelle, Sattler- und genarbte lackirte Kalbleder, Rinds- und Ross-Bagetten, lackirte gespaltene Schaffelle, gebogene Mützenhirne in Leder, (sogenannte Volkaschirme), Gürtel in lackirtem Kalbleder, Gummigürtel, Reisetaschen etc., alles in sehr schöner Qualität und zu den billigsten Preisen.

Ihr Lager befindet sich bei Herrn Albert Schmidt, Ritterplatz Nr. 18.

## Mailändischer Haarbalsam,

15 Ngr. das große und 9 Ngr. das kleine Glas.

## Eau d'Atirona

und das kleine zu 6 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung abgegeben.

## Eau de mille fleurs,

## Duft-Essig,

und ergötzt. Preis 4 1/2 Ngr. das Glas. Die Kosten für Verpackung und Postschein sind bei 1 oder 2 Gläsern 2 Ngr.; Briefe und Gelder franco, auch können letztere nachgenommen werden.

Mein alleiniges Depot für Leipzig befindet sich bei Herrn

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung von Schnurr- und Backenbärten. Preis

oder die feinste flüssige Toilettenseife gegen Sommersprossen, Leberflecken und andere Hautunreinigkeiten. Das große Glas wird zu 12 Ngr.

nach neuester Pariser Composition, das große Glas zu 10 Ngr. und das kleine zu 5 Ngr. Wenige Tropfen ertheilen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch.

ein vorzügliches Zimmerparfüm und Lustreinigungsmittel, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt

angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt

angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt

## Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

## Die Firmaschreiberei von C. Knotek,

Brühl Nr. 25,

stellt bei reeller und schnellster Bedienung die billigsten Preise.

## Firma's

schreibt gut und billig

W. Liebsch, Hall. Gäßchen 5, 1 Tr.

Glacé- und alle lederne Handschuhe werden ausgezeichnet schön gewaschen für 2 Ngr. und echt schwarz gefärbt für 2 1/2 Ngr.

Abzugeben in dem Geschäfts-Local der Stein-druckerei des Herrn C. A. Walther, Bohmanns Hof Nr. 15-16.

Feine Wäsche wird gut gewaschen, geplättet und zugleich auch Koffflecken ausgemacht. Auch wird Beschäftigung zum Plätten in Familien gesucht Lurgenssteins Garten bei der Witwe Müller Nr. 3 parterre.



Brillenbedürftigen beste Herren- und Damenbrillen von 15-22 1/2 Ngr., einzelne Gläser werden zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

## Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4,

empfehlen sein reich assortirtes Lager von allen Sorten bunten und gepressten Papieren, franz. Phantasie-, Gold- und Silberpapieren, Goldborten, Bücherumschlägen, Bilderbogen, farbigen Seiden-, Blumen- und Blätterpapieren, so wie Lederwaaren, als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Mappen etc. unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

## Colffuren, Putz- und Negligéhauben,

Pariser und Wiener Modells,

in bedeutender Auswahl zu billigen Preisen bei Schüttel & Sömpe, Grimma'sche Straße Nr. 33.

## Wiener Hauben.

Das Wiener Haubenlager empfiehlt sich auch diese Messe mit einer reichen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Façons in Putz, so wie auch in Negligé. Der Verkauf nimmt diesmal schon Dienstag den 23. Sept. seinen Anfang und befindet sich in der Bude vor dem Grimmaschen Thore links, der ersten Laterne gegenüber.

## Das Putzgeschäft von J. Briefer,

Klostergasse Nr. 13, Hotel de Saxe, 1. Etage, empfiehlt sich in guter Auswahl von Güten und Hauben neuester Façon zu billigen Preisen.

Lager aller Arten Bettfedern, Daunnen, Eiderdaunen und gesp. Rossbaare;

Magazin fertiger Betten und Matratzen von Rosshaar, Stahlfedern, Seegras und Stroh, bei Louis Seyffert, Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Raschmarkt gegenüber.

Schreibmaterialien, als Stahlschreibfedern, Bleistifte, engl. und franz. schwarze und farbige Tinten, Copirtinte, Siegellack, Oblaten, Petschafte, Lineale, Schreib- und Wechselmappen etc. empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten Bettfedern u. Daunnen, so wie ein vollständiges Lager neuer Betten und Rosshaarmatratzen zu den bekannten billigen Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhaus, der Kirche geradeüber.

## Gummischuhe und Holzgaloschen,

so wie Kleiderhalter empfiehlt zu billigen Preisen

F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52. Während der Messe auf der Grimma'schen Straße, Neumarktstraße in der Bude.

## Billige Kaffeebreter

in allen Größen, Spucknäpfe à 5 Ngr., Körbchen à 5 Ngr., Leuchter und Zuckerboxen etc., auch mehrere Sorten Neueste Theebreter in prachtvollen Mustern und in allen Größen.

Lampen, beste Messing-Schiebelampen complet von 2 Ngr. an. Französische Lampen mit Milchglas und Cylinder von 25 Ngr. an, nebst allen andern Sorten Astral-, Sinombre-, Nacht-, Räucher- und Wärmelampen etc. empfiehlt unter Garantie billigst G. F. Märklin, Markt.

## Patent-Wagen- und Maschinen-Schmiere,

das vorzüglichste Fabrikat dieser Art, erhalten wieder neue Sendung und verkaufen in 1 Pfund-Schachteln für 10 Ngr. Gebrüder Tecklenburg.

**Schwere changirte Seidenstoffe** in grösster Farbauswahl  
**schwarze mailänd. Glanzstaffete** die Robe à 9 1/2 Thlr.,  
 à 8 Thlr.  
 Neumarkt Nr. 43, 1. Etage.

**Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl und eine Partie französische in Wolle und Seide gewickte Westen ver-  
 kauft sehr billig, um damit zu räumen, F. Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.

**Das Neueste in Herbst- und Winterkleidern**  
 für Herren empfiehlt bei schönster Auswahl und billiger Bedienung  
 Carl Käpfer, Hainstraße Nr. 25/204, Ledehof.

**Gummi-Weberschub-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik**  
 empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
 A. Schenermann,  
 Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

### Die Thonwaaren-Manufactur

von  
**O. Kanold & Comp. aus Steinau a/O.,**

während der Leipziger Michaelismesse Auerbachs Hof 2. Etage  
 vorn heraus bei Herrn Advocat Müller,

empfehlen alle Arten Thonwaaren naturell und decorirt.

**Silberwaarenfabrik u. Präge-Anstalt A. Guhse & Comp. aus Berlin**  
 in Leipzig Reichsstrasse Nr. 17/497, 2 Treppen.

**Bieber- und Galmuc-Lager von J. H. Peltzer Söhne in Rheydt,**  
 Böttchergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

**Litzkendorf & Dietze aus Glauchau,**  
 Fabrikanten wollener, halbwollener und halbseidener Kleiderstoffe,  
 beziehen zum ersten Male die hiesige Messe. Stand: Goldhahngräbchen Nr. 1.

## Verkauf eleganter Puppen en gros.

Das ich mit einem Sortiment von 1500 eleganten Puppen die hiesige Messe zum ersten Male beziehe, zeige ich hiermit ergebenst an. Die Puppen sind von verschiedener Größe, haben lederne Gelenkbügel und sind bis zur kleinsten Puppe zum Aus- und Anziehen, dabei höchst geschmackvoll mit den neuesten Stoffen bekleidet, so daß dergleichen auf hiesigem Plage wohl noch nicht gesehen wurden. Die Preise sind so billig gestellt, daß man bitten, sich selbst davon zu überzeugen. Das Lager befindet sich im Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch. W. Grigolatis.

**Comptoir- u. Acten-Gallustinte** für Stahl- und Gänsefedern zugleich, à Eimer 14—12  $\text{fl}$ , à Kanne (2  $\text{R}$ ) 7 1/2  $\text{fl}$  und in Flaschen zu 7 1/2, 5, 2 1/2, 1 1/4  $\text{fl}$ , von letzteren 16 oder 32 Stück pr. 1  $\text{fl}$ , in Monate alter abgelagerter Waare, daher ohne Bodensatz, leicht fließend, nicht schimmelnd, giebt sie eine nie gelb werdende, unverilgbare, tiefschwarze Schrift. Sie ist rein aus Gallus digerirt, nicht mit Campeche-Extract oder dergl. gefälscht, wie öfter billigere Waare.

**R. Pariser Carmininte** (keine Cochenilletinte), à  $\text{R}$  1 1/4  $\text{fl}$ , à Loth 1 1/4  $\text{fl}$ , à Glas 10, 5, 2 1/2, 1 1/2  $\text{fl}$ , im Duzend billiger. Sie ist hochroth im schönsten Feuer, die Schrift davon bleibt sich stets gleich, wird nie braun.

**Lyoner Carmininte**, rein blau, à  $\text{R}$  1/2  $\text{fl}$ , à Glas 5, 2 1/2, 1 1/2, 1  $\text{fl}$ .

Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen. Stets auf ansehnliche Vorräthe haltend, offerire diese mit der Zusicherung sofortigen und billigsten Expedirens. F. Metlau in Leipzig, Tintenfabrik, Neumarkt, Hohmanns Hof.

## Toilette-Seifen

in den verschiedensten Qualitäten, desgleichen

### Parfumerien

in jeder Gattung empfehlen wir den Herren Wiederverkäufern unter  
 Zusicherung reeller Bedienung.

**Friedrich Jung & Comp.,**  
 K. S. conc. Parfumerie-Fabrik in Leipzig.

## Stearinkerzen

von vorzüglicher Qualität und schwerem Gewicht empfiehlt in  
 Kisten und einzelnen Packeten zu den niedrigsten Preisen

Heinrich Schomburgk.

**Saalfelder Kernseife**, der Stein 3 1/2  $\text{fl}$ , das  $\text{R}$  5  $\text{fl}$ ,  
**Saalfelder Lichter**, 6r und 8r, der Stein 4 1/2  $\text{fl}$ , das  
 $\text{R}$  68  $\text{A}$ ,

beste **Münchener Millykerzen**, 4, 5 u. 6 Stück im  
 Paq., 1 Paq. 9  $\text{fl}$ ,

empfehlen O. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

## Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,  
 künstliche Blumen und Strohwaa-  
 ren en gros.

Grimma'sche Strasse Nr. 3.

**Das Musterlager v. Geldbörsen, Gold-  
 und Silbergespinnst, Livreeborden &c.**

aus der Fabrik von

**F. C. Anselm in Offenbach a/M.,**  
 befindet sich im Gashof zur Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 41.

## Rossenbusch & Müller

aus Bresseck bei Culmbach

beziehen diese Messe mit einem bedeutenden Lager baumwolle-  
 ner Tücher eigener Fabrik und werden Alles aufbieten, durch  
 reelle und pünktliche Bedienung geehrte Abnehmer zufrieden zu  
 stellen. Stand: Reichstraße Nr. 1 im Hofe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 265.)

22. September 1851.

## Deutscher Phönix. Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/Main. Garantie-Grundcapital 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung vom Mobilien-Versicherungen jeder Art, namentlich auch von Waaren und Gütern in Gewölben, als auf dem Transport zu Lande für längere oder kürzere Fristen.

Die Prämien sind mäßig und fest, ohne Verbindlichkeit etwaiger Nachschußzahlungen, und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Policen sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftslocale ausgegeben.  
Leipzig, Michaelismesse 1851.

Der bevollmächtigte Haupt-Agent des „Deutschen Phönix“ für das Königreich Sachsen  
Philipp Rainoni, Poststraße Nr. 14.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer  
**Goldborten, Goldpapier,**  
feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt, Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Bistortarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen u. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben.  
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**J. Friedmann,**  
**Bijouterie - Fabrikant**  
aus Frankfurt a/M.,  
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Den Herren  
**Buchbindern, Kurzwaaren-**  
händlern und Conditoren  
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik  
die Kunstanstalt von

**F. Fechner aus Guben.**  
Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Die Porzellan-Malerei und Handlung  
von  
**J. F. Ostwaldt**  
aus Berlin

hat zur bevorstehenden Messe ihren Stand Hauptmarkt, 3. Bubenreihe, unweit Stieglitzens Hof, mit bemalten Gegenständen, als: Tassen, Kannen, Töpfe, Service, Fruchtkörbe u. zu den billigsten Preisen.

**Reichhaltig assortirtes Lager**  
in  
**Belgischen & Französischen**  
 $\frac{3}{4}$  Buekskins  
in den Preisen von 24 à 60 gGr. pr. Brab. Elle  
von  
**Eduard Rinck** aus Eupen,  
Motel de Pologne, Entresol Nr. 191.

**J. P. Guerlin,**  
Uhren-Fabrikant aus Berlin,  
hält während der Messe assortirtes Lager aller Arten Nachtuhren, Rippuhren, Cartels und Regulateurs.  
Wohnung: Auerbachs Hof 51, 1 Treppe hoch.

**Scheller, Weber & Wittich,**  
Fabrikanten in Cassel und Marburg,  
halten Musterlager ihrer  
feinen Kinderspielwaaren, Damentaschen, Zahnbürsten und anderer Kurzwaaren  
im Hôtel de Bavière Nr. 179, das ist Petersstraße Nr. 37,  
1 Treppe, bei Herrn Dittrich.

**Das Lager**  
**weisser Baumwollen-Waaren**  
von  
**Carl Facilides**  
aus Plauen in Sachsen  
empfiehlt sich mit

**brochirten Gardinen,**  
**Mulls, Jaconets, Mus-**  
**selinen etc.**  
Böttchergässchen Nr. 3, 1. Etage.

**Ploss & Sohn**  
aus Reichenbach im Voigtlande  
empfehlen ihr Lager feiner, glatter und façonnirter Thibets, ganz wollener Atlas, Mouffeline de laine und gedr. Lama-Tischdecken im neuesten Geschmack. Ihr Gewölbe befindet sich im  
**Böttchergässchen Nr. 2,**  
den Herren Becker & Schrapf aus Chemnitz gegenüber.

**W. Kaempff & Co.,**  
**Bijouterie - Fabrikanten**  
aus Pforzheim,  
**Reichstraße Nr. 32, 2. Et.**

# W. F. Ehrenberg,

**Silberwaaren-Fabrikant  
aus Berlin,**

Reichsstrasse Nr. 55/579,  
Sellers Hof, 2 Treppen.

## Das Corallenlager

von Enrico Riccioli aus Genua  
befindet sich jetzt Reichsstrasse und Brühl-Ecke Nr. 30.

**Englische Feuerzeuge und  
Streichwachslichter en gros**

zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

**S. Wollenberg** aus Berlin,  
in Leipzig, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34 am Markt.

## Das Lager

bedruckter vollster Damen- und Herren-Lücher  
von

**A. Windmüller & Gebr.**

aus Hamburg

Brühl Nr. 75, goldne Gasse 1 Tr. vorn heraus.

Das Lager baumwoll. Möbelstoffe von

**A. Gobert & Co. in Hamburg,**

(früher M. H. Schwabe & Gobert)

befindet sich Katharinenstrasse Nr. 19, 1. St.  
bei W. Laur.

## A. Lefort,

Nachfolger von Lefort & Vercken  
aus Hamburg,

empfehlen sein Lager von

**Buckskins, Satin laine und Nouveautés.**

Lager bei Herrn Bergmann, Hainstrasse Nr. 31, 2 Treppen.

Bei Carl Sinnemann, Katharinenstr. Nr. 28  
befindet sich das Commissionslager

**wollener Mäntelstoffe**

von

**Gebr. Neunhöffer**

in Heidenheim in Württemberg.

Geldbörsen in Leinen, Seide u. Baum-  
wolle, Gummi-Hosenträger, Porte-  
monnaies, PortefeUILles und Galan-  
teriewerke

empfehlen

**Carl Lichtenstein**

aus Frankfurt a. M. und Offenbach,

Gewölbe in Kochs Hofe, von der Katharinenstrasse herein  
im ersten Hofe rechts, neben Haugs Quilager.

## Die Porzellanmalerei von Fasolt, Ems & Greiner

aus Lauscha b/Coburg

empfehlen ihr Lager von Möbelsplatten, Broschen, Uhringplatten  
und ähnlichen Artikeln.

Das Verkauflocal befindet sich diese und folgende Messen  
Auerbachs Hof Nr. 18, 2 Treppen bei Frau Buch-  
halter Wezel.

## Das Cattun-Foulards-Lager

von

**Rolffs & Co. aus Cöln am Rhein**

befindet sich Brühl- und Katharinenstrassen-Ecke neben  
an von Herrn Lucius & Co. aus Erfurt.

## Goldwaaren-Lager

von

**C. H. Stein & Co. aus Stuttgart**

und

**Nicol. Ott & Co. aus Schw.-Gmünd**

bei

**Wilh. Müller** aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 1/589, 2 Treppen.

**Lampen** aller Art sind billig zu verkaufen  
Schrotergäßchen Nr. 2.

## Vortheilhaftes Kaufsanerbieten.

In der nächsten Umgebung von Dresden, am Ufer der Elbe, auf  
einer schönen Anhöhe romantisch gelegen, steht ein im neuesten  
Geschmack erbautes Haus mit Seltengebäuden und allen darin  
enthaltenen Bequemlichkeiten und Einrichtungen, zu einer großen  
Restauration passend, vorzüglich an einen Oberkellner, welcher sei-  
nes Faches kundig daselbst ein brillantes Geschäft machen könnte,  
unter den vortheilhaftesten Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Alles Nähere hierüber bei dem Dekonom Hrn. Max Moscher,  
Tauchaer Straße in Leipzig.

## Uhrengeräthschaften und Maschinen

mannichsamer Art, darunter eine ausgezeichnete und vollkommene  
Näherschneidemaschine, sollen billigst verkauft werden vom  
Uhrm. S. Barckhardt zu Lindenau bei Leipzig (Wühlbergs Gut).

**Kleine Luftballons** von Goldschlägerhäutchen sind zu haben  
Universitätsstrasse Nr. 15, 2 Treppen.

1 Doppelpult mit Schränkchen u. Kästen, 1 einfaches  
Comptoirpult mit dergl., 1 Stehpult, div. Lampen u.  
Hängelampen, 1 groß. Küchenschrank 3 1/2 Ell. hoch, 2 1/4 Ell.  
breit, 1 Leuchter- u. 1 Eichhornbänker, Wanduhren, bil-  
lige Tische, 1 halbrundes Tischchen, 2 runde Maho-  
goni-Tische, 1 Sopha, 1 Sophaspiegel, große u. kl. Spiegel sind,  
um Platz zu machen, billig zu verkaufen kl. Fritschergasse 29, 1 Tr.

**Zu verkaufen**

ist billig Wachstoftique zu Vorhängen wie Kontour, die Ell  
3/4 breit von 5 Rgr. an, wie Tischdecken, auch sind fertige Vor-  
hänge da, Burgstrasse Nr. 21, 1 Treppe.

**Zu verkaufen**

ist 1 Divan, 1 Pultcommode, 1 Glaschrank, 1 Stehpult, ein  
Kleiderschrank, 3 Rohrstühle und Federbetten. Näheres bei Herrn  
Kaufmann Lindner, Ortmannsche Straße Nr. 6.

**Zu verkaufen** ist wegen schneller Abreise ein Mahagoni-  
Schreibsecretair, ein Reisedret mit Schiene von Ahorn, ein Käf-  
zeug, eine Knaben-Armatur, Kuchengarteng., Pathens Haus, 3 Tr.

**Zu verkaufen** sind Bettstellen u. 1 klein. Sofa, Tisch-  
tische u. 1 Sophasisch kl. Windmühlengasse 12, Hof rechts 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein Divan mit Kossbaaren Johannisgasse Nr. 28 im Hofe quervor.

Umzugs halber sind Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen zu verkaufen ein fast ganz neues rundes Ecksofa mit ponceau Plüsch-Überzug, ein Mahagoni-Sopha und 6 Stühle mit schwarzem wollenem Überzug, eine dergleichen Chaise longue mit 6 Stühlen, mehrere Tabourets, Tische, worunter ein Auszugtisch, ferner von Kirschbaum 1 Secretär, ein zweithüriger Schrank, ein dergl. einthüriger zum Legen, eine Console mit Spiegel, ein Waschtisch, eine Feldbettstelle.

**Ein braunes Pferd von mittlerer Größe, Mecklenburger Race, komplett geritten und sowohl ein- als zweispännig zu fahren, ist zu einem mäßigen Preise zu verkaufen. Dasselbe ist militairfromm und bittet der jetzige Besitzer etwaige Liebhaber die Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfragen.**

500 der neuesten Prachtgeorginen stehen jetzt im Flor und werden Aufträge darauf angenommen.

Schulze in Stötteritz.

### Kiefern-Scheitholz-Verkauf

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und ganzen Klaftern à Rft. zu 4  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  und 5  $\text{fl}$ , so wie beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel zu 15  $\text{kr}$  empfiehlt die Steinkohlen- und Holzniederlage in Reichels Garten.

F. Reiser,  
Erdmannstraße Nr. 3.

### Guten Winkelmüller Torf,

das Tausend 3 Ebr. 20 Ngr., sind Bestellungen niederzuliegen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Bei Beginn der rauhen Jahreszeit empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager von

bester böhmischer Brannkoble,  
Zwickauer Beststeinkoble und Rükentoble,  
gewaschene und gewürfelte Schmiedekoble,  
Burgker und Zwickauer Coaks.

Bestellungen, die auf das prompteste und reellste ausgeführt werden sollen, bitte ich in meiner Niederlage auf dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhoft am Hahnekammthor oder in den Zettelkästen

bei Herrn G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 16,  
" " Mor. Ed. Döring, Grimma'sche Straße Nr. 8,  
" " Carl Bemann, Dresdner Straße Nr. 53,  
" " Schirmer und Schick, Brühl Nr. 69,  
" " Rud. Leuschner, Burgstraße Nr. 7,

in der Klosterstraße an der alten Post  
und in der Hainstraße Nr. 16  
abzugeben.

G. F. Kunze,  
sonst Ed. Sachsenröder.

### Die Essigniederlage

Reichstraße, Selliers Hof, empfiehlt Essig von vorzüglicher Reinheit und Güte und zeigt zugleich mit an, daß sich der Verkauf während der Messe hinten im Hofe befindet und die Annahme zur Kunst- und Handschuhwäscherei dergleichen.

**Vorwärts!** Türkischer Thee- und Amerikanischer Kaffeekuchen, Banille-Brodchen, extrafein, ff. Zucker-, Thee- u. Dessert-Gebäck, wobei nichts zu wünschen übrig bleibt, bei W. Margraf, Bäckermeister, Nicolaisstraße Nr. 12.

### Düsseldorfer Senf-Fabrik

empfehlen echt Düsseldorfer Senf zu den bekannten billigen Preisen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Anker, scharf und mild, so wie ff. englischen und Kräuter-Senf, welche Sorten sämtlich auch in Glasbüchsen duzendweise vorräthig sind, August Ritsche, sonst Christ. Bauers Wwe., Sporerstraße Nr. 8.

**Kocherbsen** — die Dr. Meze 10 Ngr. — die Kanne  $1\frac{1}{2}$  Ngr. — empfiehlt

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

— Neue Brathäringe —  
— Neue Elbinger Bricken —  
— Neuen Hamb. Caviar —  
— Ger. Weser-Lachs und mar. Mal —

erhält wieder frische Sendung billiger

C. C. Volker, Markt Nr. 15.

Heute erhalte ich wieder

### echte Braunschw. Wurst

in bekannter Güte. Moritz Richter im Barfußgäßchen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein großes Regal, passend in eine Küche. Offerten bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 44 part.

**Zu kaufen gesucht** werden 1 zweiarmige und 1 einarmige Hängelampe kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

### Capital = Verleihung.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 4000  $\text{fl}$ , 3500  $\text{fl}$  und 1700  $\text{fl}$ . Sämtliche Capitale können auch in einzelne Posten getrennt werden. Vorzugsweise werden Hypotheken an Landgrundstücken berücksichtigt. Adv. Rob. Scheidhauer, Klosterg. 14.

**Auszuleihen** zum 1. October a. c. gegen pupillarishe Sicherheit 8500  $\text{fl}$ , im Ganzen oder getrennt, durch

Seinr. Rotradt, Thomasmühle, 1. Etage.

Ein in Aachen anständiger gut empfohlener junger Mann wünscht auf seinen Reisen sächsische Fabrikate gegen eine annehmbare billige Provision mit sich zu führen.

Franco-Offerten beliebe man unter Chiffre A. C. poste restante Aachen gelangen zu lassen.

### Mehrere Vergoldergehülften

können bei gutem Salair placirt werden bei Herrmann Brauer, Vergolder in Altenburg.

**Gesucht** werden zwei Mechaniker zum sofortigen Antritt bei Weder, Schützenstraße Nr. 10.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener kräftiger Mann oder Bursche zur Besorgung der vorkommenden Hausarbeiten in der Pianoforte-Fabrik von J. S. Jrmier, Holzgasse Nr. 6.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kellerbursche für die Messe Dresdner Straße Nr. 2 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter Metzger kleine Fleischergasse Nr. 3.

Ein gesunder kräftiger Laufbursche von 16—18 Jahren mit guten Zeugnissen wird gesucht im Gewölbe Nr. 44/1029, Frankfurter Straße.

**Gesucht** wird ein Laufbursche für die Messe in dem Austern- und Weinkeller von A. Haupt am Markt.

Eine Engländerin, welche sich mit Kindern von 4 bis 6 Jahren spielend zu beschäftigen vermag, wird sogleich oder zum 1. Octbr. gesucht. Adressen erbittet man unter C. in der Exped. dieses Bl.

Ein braves Dienstmädchen, zur Verrichtung aller vorkommenden häuslichen Arbeiten und zur Wartung eines kleinen Kindes, wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 37, 1. Etage links.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, das der Küche allein vorstehen kann und gute Atteste mitbringen muß. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zur Führung einer nicht großen Wirthschaft eine achtbare Frauensperson aus guter Familie, die in den mittlern Jahren steht und in derselben Eigenschaft bereits conditionirt hat. Nur solchen, welche durch Zeugnisse namhafter Herrschaften vorzüglich empfohlen sind, wird nähere Auskunft ertheilt Burgstr. 1, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 41.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen hohe Straße Nr. 7.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Oct. zu miethen gesucht Mühlgasse Nr. 5 parterre links.

### Gesuch.

Ein Kaufmann, von mehreren hiesigen Häusern empfohlen, wünscht in einem Manufacturwaarenlager während der Messe oder für längere Dauer Beschäftigung. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre Z. Z. Stadtpost restante.

Ein junger gebildeter Commis, welcher jetzt in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft conditionirt, wünscht baldigst in einer andern Branche ein Engagement. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen ihre werthe Adresse unter der Chiffre A. T. # 4 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein Handlungsdiener, der 7 1/2 Jahr in einem Berliner Engros-Geschäft und 2 1/2 Jahr in einem Schnittgeschäft conditionirt, alle Messereisen mitmachte, bestens empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht gegen bescheidene Ansprüche eine Beschäftigung während der Messe. Gefällige Adressen erbittet man sub L. H. Nr. 40 Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junger Mann (Maurer) sucht einen Posten als Hausmann und erbietet sich, auf Verlangen auch Caution zu stellen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter L. M.

**Ein kräftiger sehr zu empfehlender Mensch** sucht eine Stelle als Metzger oder Markthelfer, auch Kutscher, indem er 8 Jahre als solcher gut gedient. Näheres Reichstraße Nr. 9. bei F. Möbins.

Ein 26jähriger kräftiger Mensch, der mit ausdauerndem Fleiße strenge Rechtlichkeit verbindet und keine Arbeit scheut, sucht nach zurückgelegter Militärzeit einen Posten als Gärtner, Markt- oder Messmarkthelfer und dergl.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14. parterre.

**Gesucht** wird von einer einzelnen Dame zu Weihnachten ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche oder Kamin; auch könnte es Astermiethe bei einer humanen Familie sein, in der Stadt oder innern Vorstadt vom Halle'schen Pfortchen, Ransstädter Thor bis zum Grimma'schen. Adressen mit den Buchstaben U. H. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird sogleich oder zu Weihnachten ein freundliches Logis in der Vorstadt, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Adressen niederzulegen Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe.

Auch ist daselbst eine gut gebaute Bettkiste mit eisernen Handhaben zu verkaufen.

### Messlocalvermiethung.

Vorn heraus in der 1. Etage des Lederhofes, Hainstrasse Nr. 25, ist für die Dauer der Messen ein Zimmer mit Regalen und Alkoven als Verkaufslocal zu vermieten.

### Messvermiethung.

Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen sind Zimmer zu vermieten.

**Messvermiethung.** Zwei Stuben nebst Alkoven sind in der Nähe des Marktes während der Messe zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren im literarischen Museum, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

**Messvermiethung:** Brühl Nr. 74. dritte Etage vorn heraus mehrere schöne Stuben.

### Messvermiethung:

Eine Stube ist in der dritten Etage Thomaskirchhof Nr. 1 zu vermieten.

Ein Messlogis ist sofort zu vermieten Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen hoch.

### Ein Gewölbe

in guter Messlage ist für diese Messe billig zu vermieten in der Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen.

Zwei große geräumige Gewölbe in der Klosterstraße so wie eine Etage mit Kochstelle und verschiedene Niederlagen in einem der frequentesten Durchgänge am Markt sind für die Messe oder auf mehrere Jahre preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gewölbe Markt Nr. 11.

### Vermiethung.

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage ist die Hälfte eines sehr schönen Verkaufslocals sofort billig zu vermieten.

### Vermiethung.

In der schönsten Lage der Grimma'schen Straße ist für diese Messe eine Stube zu vermieten. Alles Nähere bei Franz Herzog, Schirmfabrik, Grimm. Str. 36 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Hausstand für die Messen, so wie für das ganze Jahr. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Parterrestube mit Schlafkammer an einen Herrn von der Handlung. Die Adresse ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube, Aussicht nach der Moritzstraße, Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 1 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist für diese Michaelismesse ein Hausstand Markt Nr. 11.

Zu vermieten ist eine Niederlage, welche bis jetzt von Buchhändlern benutzt worden ist. Alles Nähere Kupfergäßchen, Dresdener Hof, eine Treppe rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne geräumige Stube in erster Etage des Hotel de Saxe Klostersgasse Nr. 13. für die Dauer der Messe oder für's ganze Jahr; auch würde dieselbe sich zu einem Comptoir oder dergleichen qualificiren. Das Nähere daselbst.

Zwei möblierte Zimmer mit Gartenansicht sind zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres beim Hausmann Königsstr. 3.

In der Königsstraße Nr. 3 sind zwei heizbare möblierte Zimmer, eins mit 2 eins 1 Fenster mit der Aussicht auf die Gasse, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres beim Hausmann.

Eine freundliche möblierte Stube ist an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 16, 1 Treppe hoch zu vermieten.

### Betten zu vermieten

Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

Marionettentheater im Waldschlößchen zu Göhlis. Heute Montag Theater.

Anfang 8 Uhr.

W. Bonneschky.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr.

C. Schirmer.

Heute Montag Concert und **ODEON. Ballmusik.**

Anfang 6 1/2 Uhr.

Das Musikchor v. C. Fölk.

### TIVOLI.

Heute Montag von halb 7 Uhr Concert, nach Beendigung desselben starkbesetzte Tanzmusik, und wird damit alle Montage fortgefahren werden. Das Musikchor von R. Wend.

## Vorläufige Anzeige.

# Prinz und Prinzessin Colibri,

die kleinsten jetzt lebenden Menschen, männlichen und weiblichen Geschlechts, welche bereits auf den Theatern in New-York, London und Paris mit ihrer liliputanischen Equipage die größte Bewunderung erregten, werden zur nächsten Messe nebst amerikanischer Gesellschaft sich hier sehen lassen. — Das Nähere wird später bekannt gemacht.

### A v i s.

Mr. John William Robson beehrt sich dem kunstsinigen Publicum Leipzigs die Anzeige zu machen, daß er gegen Ende dieses Monats mit seinem beweglichen Riesen-Cyclorama:

### „Die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung“

hier eintreffen und dasselbe im Saale der Europäischen Börsenhalle zur Ansicht aufstellen wird. Das große Interesse, welches die Industrie-Ausstellung in der ganzen Welt gefunden, hat zu der Idee geführt, die Reise nach London auf der See und die Stadt selbst mit den vorzüglichsten Gebäuden und Merkwürdigkeiten in diesem Riesenschilder darzustellen, um dadurch hauptsächlich denjenigen, welche die Reise nicht unternehmen konnten, das Großartige derselben zu vergegenwärtigen, so wie auch denen, welche die große Weltstadt schon besucht haben, angenehme Rück Erinnerungen darzubieten.

Die Hauptzüge desselben sind:

die Einschiffung zur See, in Ostende; —

die Fahrt bis Dover; —

Die Weiterreise auf der Themse nach London. —

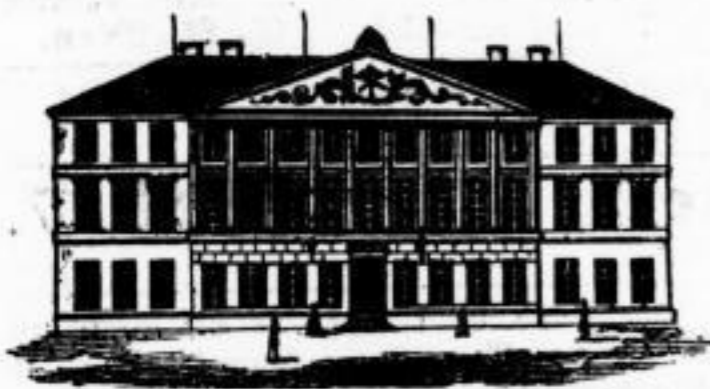
London von der Themse gesehen. —

Mehrere Hauptgebäude, einzeln im großen Maasstabe, das Leben und Treiben in der Stadt zugleich darstellend. —

Der Hyde-Park mit dem Glaspalast. —

Das Innere der Industrie-Ausstellung. —

Das Bild ist 15,000 □ Fuß groß.



Von heute an bis zum Schluß der Messe wird **jeden Abend**  
**Extra-Concert**  
 mit starkbesetztem Orchester vom Stadtmusikchor,  
 unter persönlicher Leitung des Herrn Dir. Biede,  
 im  
**grossen Saale des Schützenhauses**  
 stattfinden.

Die in neuerer Zeit sichtbar gesteigerte Theilnahme des geehrten Publicums an den Concerten dieses Chores ist ein sicheres Zeichen, daß dem eifrigen Streben desselben, nur Vorzügliches darzubieten, Beachtung erzeigt wird, und dürfen Freunde der Musik auch ferner an jedem Concert-Abend auf wahrhaften Genuß rechnen.

Von meiner Seite soll Alles geschehen, um durch eine reiche Auswahl Speisen, schöne Weine, von 15 Ngr. an pr. Flasche, — gute warme und kalte Getränke, namentlich echt bairisches Bier à Seidel 2 Ngr., den Besuchern des Schützenhauses den Aufenthalt in den vergrößerten, neu und elegant restaurirten und mit brillanter Gasbeleuchtung versehenen Localitäten so angenehm als möglich zu machen.  
 C. Hoffmann.

Unter den aufzuführenden Musikstücken befinden sich: Overture zur Zauberflöte von Mozart; Overture zu Stradella von Flotow; zu Prinz Eugen von Schmidt; Finale aus Lucia von Lammermoor von Donizetti; Entre-Act und Quartett aus Martha von Flotow; der musikalische Steckbrief, Potpourri von Gamm; Almack-Länze, Walzer von Lanner u. s. w.

Alles Nähere besagt das Programm.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

F. Biede.

**Vereinigung.** Heute Montag declamatorische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. D. S.



## Die italien. Waaren- und Weinhandlung im Hotel de Saxe

empfiehlt zum Frühstück und jeder Tageszeit die besten Weine und feinsten Delicateffen zum billigsten Preise.

Noch ist zu bemerken, daß der Gesellschaftsalon ganz auf neapolitanische Art decorirt und zur Unterhaltung bequem eingerichtet ist. Moriz Rosenkranz.



# CENTRAL-HALLE.

Täglich während der Messe sind sämtliche Räume der 1. Etage, der große Unions-Saal nebst zehn sich anschließenden National-Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst

zu jeder Tageszeit **à la carte**, Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik **à table d'hôte** gespeist wird. Abends sind sämtliche Salons brillant erleuchtet und decoriert, woselbst von 2 Musikchören ununterbrochenes Concert stattfindet, wofür nur 2 1/2 Ngr. Entrée à Person zu zahlen ist.

NB. Zugleich empfehle ich auch die im Portiere gelegene Bierhalle, wo auch neben dem beliebten bayerischen Biere zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird. **G. C. Neusch.**

## Weils rheinische Restauration.

Von heute an und während der Messe wird von 1/2 1 Uhr an **à table d'hôte à Couvert 7 1/2 Ngr.**, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist.

## Die Restauration zum weißen Roß, Brühl Nr. 22,

empfehle einen guten billigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit Bouillon, kalte und warme Speisen, nebst einem Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier. **Geinr. Krumbach.**

## Hôtel de Saxe.

Ich empfehle für die Dauer der Messe meinen Mittagstisch **à la carte**, à Port. 6 Ngr. Vorzügliches Nürnberger Bier, à Töpfchen 15 Pf. **H. Köpfiger.**

## Restauration zum Burgkeller.

Von heute an und während der Messe wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

In der Döllnitzer Gosenstube, Petersstraße Nr. 22, ist die Gose und das bayerische Bier fein.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt 41. Heute Abend Hasenbraten u. Mein bayerisch Bier ist ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

**Mappika's Restauration** ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Lagerbier ist ff.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **G. Weinert**, Klostersgasse Nr. 7. Frankfurter Apfelwein à Flasche 3 Ngr. und echt bayerisches Bier ist fein.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, so wie Bratwurst mit Weinkraut; zugleich empfehle ich mein bayerisches Bier, à Töpfchen 1 1/2 Ngr., so Apfelwein, à Schoppen 1 Ngr. 3 Pf., als etwas ganz Ausgezeichnetes. **Emmerich Kaltschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

**Wiener Saal.** Heute Montag **Tanzvergnügen.**

**Stötterig.** Einem verehrten Publicum die freundliche Anzeige, daß ich auch während der Messe täglich mit frischem Gebäck u. Abends mit warmen Speisen aufwarte. **Schulze.**

## Drei Mohren.

Heute Abend Karpfen und Hasenbraten, wozu freundlichst einladet **Debisch.**

## Gosenthal.

Heute Montag frische Wurst und Bratwurst mit Weinkraut; es ladet ergebenst ein **C. Bartmann.**

## Die Brandbäckerei

empfehle mehrere Sorten Obst- und Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne, wozu freundlichst einladet **C. Gentschel.**

**Restauration von F. Lips,** Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage, empfiehlt einen guten Mittag- und Abendstisch.

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt **H. Fischer**, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Schlachtfest bei **J. C. Ruder**, Johannisgasse Nr. 40.

Heute den 22. Sept. Schweinsknöchelchen mit Röhren und andere Speisen, wozu höflichst einladet **Siebner im Täubchen.**

Heute Abend Pöfelschweinsknöchel, Rinderbraten mit Röhren, wozu ergebenst einladet **Einhorn in Staudens Ruhe.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **Aug. Brauer**, Nicolaisstraße Nr. 50.

Verloren wurde von der Universitätskassa bis auf die Ritterstraße ein kleines Fahrrad (Getriebe). Der Finder erhält dafür bei **Pitschel & Schmidt**, Neumarkt, große Feuerkugel, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 20. Sept. ein kleines Notizbuch mit blauer Schale von der Grimm. Straße bis zur Ritterstraße. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben **Grimm. Str. 11 beim Hausmann.**

Verloren wurden am 20. d. M. zwei mit einer Messingschraube zusammengesetzte Hauptschlüssel. Der ehrliche Finder derselben wird gebeten, solche gegen gute Belohnung bei **Madame Schiller**, Böttchergäßchen Nr. 2, abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag eine goldene Ohrglocke; den Goldwerth als Belohnung. **Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe** abzugeben.

Es ist bei mir ein Regenschirm stehen geblieben und kann in Empfang genommen werden. **Wölbling**, Petersstraße Nr. 4.

Na  
Ausw  
richte  
im Un  
vor a  
welche  
den v  
Richa  
Erten  
indef  
näher  
speche  
jeder

bei, d  
fremd  
lager  
alle  
dige  
De

Mu  
gewese  
Und  
fort t

Der  
genfess

Um  
von g  
Zun  
„donn

Se  
zum  
He

ist t  
mem  
ausg

## Nothwendige Erklärung.

Nachdem bereits in letzter Ostermesse bei Gelegenheit meiner Ausweisung aus Leipzig lägenhafte und böswillige Gerüchte der niedrigsten Art verbreitet wurden und auch jetzt noch im Umlauf sind, sehe ich mich genöthigt, meinen vielen Freunden, vor allem aber den guten braven **Leipziger Bürgern**, welche sich für mich bei dem löblichen Königl. Sächsischen Erbherren verwendet hatten, hiermit zu erklären, daß ich die bevorstehende Michaelismesse deshalb nicht besuche, weil mit nächstem erst ein Erkenntniß in meiner Criminalangelegenheit zu erwarten steht; indes hoffe ich Allen denen, welche mir so viele Beweise der Theilnahme gezeigt, recht bald meinen herzlichsten Dank persönlich aussprechen zu dürfen, und füge für meine Geschäftsfreunde, um jeder möglichen Unannehmlichkeit vorzubeugen, noch

### die nöthige Anzeige

bei, daß für diese Messe **Niemand** (weder Leipziger noch fremde Handlungen, noch Colporteur) mit einem Commissionslager meines Verlags versehen worden, und bitte ich inständigst **alle** für mich bestimmten Aufträge sowohl, als auch rückständige Zahlungen mit **Direct** zugehen zu lassen.

Berlin, im September 1851.

Der Buch- und Kunsthändler

**Bernhard Johannes Hirsch**

in Berlin, Nr. 29 Schützenstraße Nr. 29.

Run, man darf doch wohl fragen?! Fragen ist jederzeit erlaubt gewesen. Also nochmals: Wie befindet sich der **kleine Türke**? Und wer füttert denn nun **Woppechen**, da die **Nicke** fort ist?

Es spricht aus Dir nichts, als der **Reid**, Latsch-Graf,  
Man kennt Dich schon, Du bist und bleibst ein **Sch**—!  
Und kann denn keine **Eligue** ohne **Narren** sein,  
Run wohl, so laden wir Dich freundlichst dazu ein!

Dem Herrn **Ernst Flügel** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste  
Eine Freundin.

Unserer lieben Mutter zu ihrem heutigen Wiegenfeste gratuliren  
von ganzem Herzen **Sugo und Selma.**

Zum heutigen Wiegenfeste der **Madame Laura R** — ein  
„donnerndes Hoch!“ **W. — B.**

Seinem Freunde **Louis Redlich** die herzlichsten Glückwünsche  
zum heutigen Wiegenfeste. **T. E. U. T. O. N. I. A.**

Herrn Doctor **M.** im **Thomasgäßchen** gratuliren von Herzen  
**Mehrere Patienten.**

Geliebter meiner Lebensstage,  
Wenn ich Dir heut' aufs Neue sage,  
Daß Deine Wohlfahrt mich erfreut;  
Woh! Herzen die Versicherung gebe,  
Daß ich allein für Dich nur lebe;  
Wünschst Du Dir dann noch mehr als dies?  
Gut, gut! — so gön' ich dir's gewiß.  
Dies wünscht zu Deinem Geburtstag

Deine 18.

## Wir grüßen Dich!

Dem Freund **Sack** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes **Sänger-Hoch!!!** **A—Z.**

Unserm lieben alten Freund **Sack** zu seinem heutigen Wiegenfeste den herzlichsten Glückwunsch und ein **donnerndes Hoch!**  
**Amor & Pauline.**

Na Bruder **Sack!** wir bringen Dir ooch unsern aufrichtigen Glückwunsch zu deinem Geburtstag.  
**Rudlich un Brennecke.**

**Sack** — Schaukefest — Bath geschrie'n; Gott soll der leben lassen noch tausend Jahr.  
**Reb-Mausche & Schrips.**

Dem Freund **Sack** gratulirt herzlich  
**Geck & Planzer.**

Alter **Sack!** zu deinem Geburtstag unsere herzlichste Gratulation.  
**Krotter & Kommissar.**

**Hoch lebe Sack!**  
zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
**Storch, Seiger & Sorgel.**

**D. G. — 1/27 Uhr. Bahnhof.**

**Leipziger Gemeinde-Synagoge.**

Billets für die bevorstehenden Feiertage sind zu haben bei Herrn **J. Leonh. Fränkel**, Brühl, Rauchwaarenhalle.  
**Der Vorstand.**

Verlobungsanzeige.

**Isidore Ereckel.**

**Theodor Auerbach.**

Leipzig den 20. Sept. 1851.

Als Vermählte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege  
Leipzig, d. 21. Sept. 1851. **Eduard Mahler,**  
**Therese Mahler, geb. Dürll.**

Heute Morgen wurde uns ein kräftiger Knabe geboren, welches ihren Freunden hierdurch anzeigen  
Leipzig den 20. Sept. 1851.  
**Herrmann Krieger und Frau.**

Heute Mittag 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.  
Leipzig d. 21. Sept. 1851. **Dr. Gustav Engel.**  
**Otilie Engel, geb. Wittbas.**

Heute früh 5 Uhr starb mein guter Vater in seinem 80sten Lebensjahre an Altersschwäche. Dies lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.  
Den 21. September 1851. **J. G. Albrecht.**

Heute früh 1/29 Uhr starb in Folge eines tiefen Gehiralleidens nach dreiwöchentlichem Krankenlager unsere älteste Tochter, unsere gute, liebe **Elisabeth.** Diese Nachricht theilen wir unsern Freunden und Verwandten betrübten Herzens hierdurch schuldigt mit.  
Probsteiba, den 21. September 1851.

**M. Maximilian Blüher, P.**  
**Mathilde Blüher geb. Perlig.**

## Die Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse

ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Ngr.

Für die Actionaire und Abonnenten des Kunstvereins und deren Familien werden Abonnement-Billets, und zwar  
12 auf einmal genommen für 1 Thlr.  
6 „ „ „ „ 20 Ngr.,

ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Hud. Weigel**, Königsstrasse Nr. 23.

## Heute Blumen- und Frucht-Ausstellung

in der Reitbahn neben dem Theater.

Eröffnet von früh 9 bis Abends gegen 10 Uhr, wozu ergebenst einladen  
Entrée à Person 2½ Ngr.

die Mitglieder des Leipziger Gärtnervereins.

## Bekanntmachung.

Unterzeichneter erlaubt sich ein hochzuverehrendes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß in Folge des Beschlusses eines hochedeln Rathes, bestätigt durch die Königl. Kreis-Direction, so wie das hohe Ministerium, keinen hiesigen wie fremden Schleisern, weder in noch außer der Messe erlaubt ist, um Schleifanträge hausiren zu schicken, indem auswärtigen Schleisern das Vereinkommen mit ihren Werkzeugen und in hiesiger Stadt zu schleifen nicht erlaubt ist.

Leipzig den 22. September 1851.

Louis Kullmann, Schleiferobermeister.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit felscher Wurst.

## Angewommene Reisende.

Achtelstedter, Kfm. v. Carlstadt, Stadt Hamburg.  
Brandy, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.  
Burel, und  
Borchert, Müller v. Riga, goldnes Sieb.  
Bischoff, Brauer v. Nürnberg, und  
Büßbacher, Brauer v. Neustadt, Stadt Railand.  
Buck, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.  
Berg, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9.  
Brandangern, Kfm. v. Athen, Stadt Riesa.  
Cohn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Capito, Fabr. v. Daaden, Ritterstraße 16.  
Cohn, Kfm. v. Liegnitz, neue Straße 8.  
Desoaur, Botaniker v. Paris, Stadt Rom.  
Drettler, Kfm. v. Neustadt, Stadt Hamburg.  
Denecke, Kfm. v. Braunschweig, weißer Schwan.  
Flottmann, Gutsbes. v. Kalbsack, Stadt Rom.  
Friedländer, Prof. v. Halle, Hotel de Baviere.  
Gaston, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Gury, Kfm. v. Berlin, und  
Goldstein, Kfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.  
Gähne, Gutsbes. v. Liebau, grüner Baum.  
Ganz, Lederhdt. v. Zittau, Stadt Dresden.  
Gurlt, Bergbeamter, und  
Gurlt, Prof. v. Berlin, und  
v. Grotthuß, Part. v. Petersburg, Stadt Rom.  
Grävenitz, Kfm. v. Erfurt, blaues Roß.  
Galler, Kfm. v. Magdeburg,  
Gerg, Juw.,  
Gohn, Kfm., und  
Görning, Fabrikant v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.

Henning, Frau v. Ebeltenham,  
Henze, Kfm. v. Cassel, und  
Hassenpflug, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom.  
Holländer, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.  
Japha, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.  
Kaldes, Kfm. v. Kopenhagen, und  
Kraft, Fabr. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Kohl, Kfm. v. Teplitz, Stadt Dresden.  
Kellermann, Fabr. v. Deuß, Stadt London.  
Kleefeld, und  
Kiehlack, Stud. v. Bonn, weißer Schwan.  
Kollmar, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Wien.  
v. Krawtzer, Bergdir. v. Aufsig, Stadt Rom.  
Krazer, Fabr. v. Berlin, Stadt Riesa.  
v. Leithner, Reg.-Rath v. Wien, Stadt Rom.  
Langenbeck, Fabr. v. Elbersfeld, Erdmanns-  
Laute, Def. v. Schraplau, Stadt Breslau.  
Lichtenstein, Kfm. v. Weimar, gr. Fleischer-  
Levy, Kfm. v. Inowracław, neue Straße 2.  
Megenhin, Kfm. v. Brandenburg, und  
Manny, Fabr. v. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Mejerhof, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Mohr, und  
Mejer, Part. v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
Roosbach, Kfm. v. Frkf. a/M., gr. Fische-  
Ribe, Kfm. v. Berlin, und  
Nielsen, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
Otto, Prof. v. Jena, Stadt Hamburg.  
Prätorius, Mathematiker v. Dresden, Erdmanns-  
straße 1.  
Pietisch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.

Rosenthal, Kfm. v. Schweidnitz, Stadt Wien.  
Röder, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.  
Riepl, Braumstr. v. Rößnitz, Stadt Dresden.  
Rauch, Kfm. v. Marienberg, Stadt Frankfurt.  
Schroth, Missionär v. Christiania, St. Wien.  
Siegert, Lehrer v. Breslau,  
v. Schwarzenfeld, Part. v. Teplitz, und  
Salomon, Kfm. v. Braunschweig, St. Rom.  
Suchy, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.  
Salomonson, Kfm. v. Kopenhagen, S. de Bav.  
Schlick, Härber v. Oera, grüner Baum.  
Schay, Sped. v. Grünberg, goldnes Sieb.  
Spalteholz, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.  
v. Szilaty, Gutsbes. v. Darocz, und  
Schöne, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.  
Schmidt, Kfm. v. Barmen, Reichstraße 43.  
Trougham, Frau v. London, Stadt Rom.  
Luczek, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 29.  
Lissot, Kfm. v. Chaur de fonds, Stadt Hamburg.  
Thaumüller, Kürschner v. Schneeberg, g. Hahn.  
Trier, Kürschner v. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
Thormann, Uhrm. v. Delitzsch, weißer Schwan.  
v. Vollenhofen, Kfm. v. Rotterdam, St. Rom.  
Wolfgang, Lehrer v. Jena, goldner Hahn.  
Weber, Def. v. Sachsendorf, Stadt Rom.  
Wiediger, Kfm. v. Warschau, Stadt Wien.  
Weingarten, Kfm. v. Dublin, Brühl 64.  
Walthert, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9.  
Zimmermann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Grim-  
ma'sche Straße 1.

## Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. October 1851 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Ritterstraße, gr. Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig im September 1851. Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,  
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Holz.